

## Fortbildung

### „Kreative & innovative Methoden zur Gründung und Weiterentwicklung von Nachhaltigen Schülerfirmen“

In Nachhaltigen Schülerfirmen (NaSch) können Schülerinnen und Schüler für das Leben lernen. Sie bieten Produkte oder Dienstleistungen unter Berücksichtigung der ökologischen und sozialen Auswirkungen an und lernen am realen Markt Umsatz und Gewinne zu erzielen. Dadurch erleben sie wirtschaftliche Zusammenhänge hautnah, erwerben fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten und entwickeln wichtige Kompetenzen.

Im Verlauf der Fortbildung lernen die Teilnehmenden vor dem Hintergrund fachlichen Wissens kreative und innovative Methoden zur Gründung sowie Weiterentwicklung einer NaSch kennen und probieren diese selbst aus. Dabei nehmen sie z. B. die Rolle von Entrepreneuren und Erfinderinnen innovativer Geschäftsideen ein, lernen diese in einem „Elevator Pitch“ überzeugend darzustellen und optimal zu „verkaufen“ und die dynamische Weiterentwicklung des Geschäftsmodells anhand eines aus der Start-up-Szene kommenden „Sustainable Business Canvas“ zu visualisieren. Gute Beispiele aus der Praxis runden die Fortbildung ab.

Ziel der Fortbildung ist es, Methodenkompetenz und fachliches Wissen zu vermitteln sowie den Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden zu stärken.

#### Weitere Informationen

**Zielgruppe:** Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus dem schulischen Bereich (Sek I/Sek II) mit Schülerfirmen oder Neugründungsvorhaben.

**Gebühr:** Die Fortbildung ist kostenfrei.

**Fahrtkosten:** Fahrtkosten bis zu 50 Euro können auf Antrag erstattet werden.

**Termine:** 2017-2019, bundesweit zehn Fortbildungen.

Aktuelle Fortbildungstermine finden Sie unter [start-green.net/school](http://start-green.net/school).

#### Ansprechpartnerin:

Stephanie Pröpsting

Freie Universität Berlin / Projekt „StartGreen@School“

+49 (0)30 / 838 50 908

[proepsting@nachhaltige-schuelerfirmen.de](mailto:proepsting@nachhaltige-schuelerfirmen.de)

Durchgeführt von:

BildungsCent e.V.



UnternehmensGrün  
Bundesverband der grünen Wirtschaft



Borderstep Institut für  
Innovation und Nachhaltigkeit

Freie Universität  Berlin

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Coaching für Schülerfirmen durch ein nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen

Für die Etablierung einer nachhaltigen Gründungskultur an Schulen bieten wir bestehenden Schülerfirmen einen ca. sechsmonatigen Coaching-Prozess mit einem nachhaltig wirtschaftenden Start-up oder etablierten Unternehmen an.

***Erfahrt Gründungsgeist! Was macht eine erfolgreiche Gründung aus? Und wie geht nachhaltiges Wirtschaften? Was könnt ihr davon für eure Schülerfirma lernen? Lernt von Unternehmerinnen und Unternehmern!***

Das Angebot richtet sich sowohl an bestehende nachhaltige Schülerfirmen, als auch an Schülerfirmen, die eine Neuausrichtung in Richtung Nachhaltigkeit planen. Hier können Unternehmerinnen und Unternehmer außerordentlich lehrreiche Partnerinnen und Berater sein. Die Unternehmen geben ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter und unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei deren Kompetenzentwicklung. So werden die Jugendlichen auf den Übergang in die Berufswelt vorbereitet, die sie als zukünftige Unternehmerinnen und Arbeitnehmer im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitgestalten werden.

Im Vordergrund des Coachings stehen die Überprüfung des eigenen Konzepts der Schülerfirma hinsichtlich Nachhaltigkeit, die Optimierung und die Identifikation von möglichen Marktpotenzialen.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer motivieren die Schülerinnen und Schüler, da sie glaubhaft und authentisch dafür stehen, dass eigene Ideen erfolgreich umgesetzt werden können.

Zur Vorbereitung der Coaching-Gespräche werden die Wünsche der Schülerinnen und Schüler und der betreuenden Lehrkräfte abgefragt und berücksichtigt. Der Projektträger wird auf Unternehmensseite darauf achten, dass die Unternehmen zu den Themen der Schülerfirmen passen. Die Coaching-Gespräche können entweder in der Schule oder im Unternehmen stattfinden.

### **Weitere Informationen:**

**Zielgruppe:** Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler (Sek I/Sek II) mit Schülerfirmen.

**Angebot:** Coaching durch eine Unternehmerin/einen Unternehmer.

Die Dauer und inhaltliche Gestaltung wird individuell vereinbart und an die Bedürfnisse der Schülerfirma angepasst.

**Gebühr:** Das Unternehmenscoaching ist kostenfrei.

**Termine:** Individuell im Projektzeitraum von 2017-2019 möglich.

**Bewerbung:** [www.start-green.net/school](http://www.start-green.net/school).

### **Ansprechpartnerinnen:**

Franziska Keich, Kerstin Schlepphorst

UnternehmensGrün e.V / Projekt „StartGreen@School“

+49(0)30 / 325 99 683

[keich@unternehmensgruen.de](mailto:keich@unternehmensgruen.de), [schlepphorst@unternehmensgruen.de](mailto:schlepphorst@unternehmensgruen.de)

Durchgeführt von:



Borderstep Institut für  
Innovation und Nachhaltigkeit



**UnternehmensGrün**  
Bundesverband der grünen Wirtschaft

Freie Universität  Berlin

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Unternehmensbesuch bei/von einem nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen

Im Rahmen von Unternehmens- oder Schulbesuchen geben nachhaltig wirtschaftende Unternehmen ihr Wissen an engagierte Schülerinnen und Schüler weiter und lernen dadurch ihre Kolleginnen und Kollegen von morgen kennen.

### **Wirtschaftsluft schnuppern! Lernt nachhaltiges Wirtschaften hautnah kennen!**

Der Austausch zwischen Schulen und der nachhaltigen Wirtschaft steht dabei im Vordergrund: Praxisbesuche in Unternehmen oder aber auch der Besuch eines nachhaltig wirtschaftenden Unternehmens in der Schule werden organisiert. Ein Mehrwert ergibt sich durch projektbezogene Führungen oder Gesprächsrunden mit den Geschäftsführerinnen oder Inhabern der Unternehmen.

Ziel der Unternehmensbesuche von Schülerinnen und Schülern in nachhaltigen Unternehmen (oder Schulbesuchen durch die Unternehmen) ist das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch über nachhaltiges Wirtschaften unter realen Bedingungen. Zur Vorbereitung der Betriebsbesuche oder Gesprächsrunden werden die Wünsche der Schülerinnen und Schüler und der betreuenden Lehrkräfte abgefragt und berücksichtigt.

#### **Weitere Informationen:**

**Zielgruppe:** Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler (Sek I/Sek II) mit bestehenden Schülerfirmen oder mit Gründungsvorhaben oder Interesse an nachhaltigem Wirtschaften.

**Angebot:** z. B. Praxislerntag, Produktives Lernen, Betriebsbesichtigung, Schnuppertag, Gesprächsrunden, fachbezogene Einzelkooperation (z. B. ein Unterrichtsthema wird im Chemielabor des Unternehmens bearbeitet). Die Dauer und inhaltliche Gestaltung wird individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Schule bzw. Schülerfirma angepasst und mit dem Unternehmen vereinbart.

**Gebühr:** Die Unternehmensbesuche sind kostenfrei.

**Termine:** Individuell im Projektzeitraum von 2017-2019 möglich.

**Bewerbung:** [www.start-green.net/school](http://www.start-green.net/school).

#### **Ansprechpartnerinnen:**

Franziska Keich, Kerstin Schleppehorst  
UnternehmensGrün e.V / Projekt „StartGreen@School“  
+49(0)30 / 325 99 683

[keich@unternehmensgruen.de](mailto:keich@unternehmensgruen.de), [schleppehorst@unternehmensgruen.de](mailto:schleppehorst@unternehmensgruen.de)

Durchgeführt von:

BildungsCent e.V.



Borderstep Institut für  
Innovation und Nachhaltigkeit

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



UnternehmensGrün  
Bundesverband der grünen Wirtschaft

Freie Universität  Berlin

## Partnerschaft mit einem nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen aus der Region

Ziel ist die Etablierung langfristiger Kooperationen zwischen Schulen bzw. Schülerfirmen und nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen aus der Region.

An Schulen gibt es bereits vielfältige Lernangebote und Aktivitäten zum Umweltschutz sowie moderne Lernarrangements wie Schülerfirmen. *StartGreen@School* verbindet das Engagement für Umwelt- und Klimaschutz mit nachhaltigem Wirtschaften, Gründungsausbildung und Berufsorientierung.

### Langfristige Partnerschaften fördern das Wirtschaftsverständnis von Schülerinnen und Schülern

Durch eine Partnerschaft mit einem nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen erhalten die Schülerinnen und Schüler direkten Einblick in zukunftsfähige Wirtschaftsformen. Sie bekommen praktische Tipps für ihre Schülerfirma und lernen inspirierende Berufsbilder kennen. Bleibt die Partnerschaft über Schuljahresgrenzen hinweg bestehen, profitieren auch nachfolgende Generationen von Schülerinnen und Schülern von der Kooperation. Die Unternehmen lernen die jungen Menschen über einen längeren Zeitraum kennen und geben ihre Erfahrung und ihre Expertise an sie weiter.

Gemeinsame Aktivitäten können z. B. Unternehmensbesuche, Coachings, Praktika oder Besuche bei Tagen der offenen Tür beinhalten.

Faktoren, die zum Gelingen der Zusammenarbeit beitragen, sind u. a.:

- Aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler sowie der Auszubildenden an Planung und Durchführung sowie räumliche Nähe der Schule zum Partnerunternehmen
- Strukturelle Verankerung der Organisation der jeweiligen Kooperationsaktivitäten in Schule und Unternehmen mit Unterstützung der Schulleitung und Geschäftsleitung
- Öffentlichkeitsarbeit zur Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse der Partnerschaften z. B. durch Schülerinnen und Schüler

### Weitere Informationen:

**Zielgruppe:** Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler (Sek I/Sek II) mit oder ohne Schülerfirma.

**Angebot:** Vermittlung einer Partnerschaft mit einem nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen aus der Region der Schule. Die inhaltliche Gestaltung wird individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Partner angepasst und vereinbart.

**Gebühr:** Die Unternehmenspartnerschaften sind kostenfrei.

**Termine:** Partnerschaften können individuell im Projektzeitraum von 2017-2019 abgeschlossen werden und bleiben im Idealfall darüber hinaus bestehen.

**Bewerbung:** [www.start-green.net/school](http://www.start-green.net/school).

### Ansprechpartnerinnen:

Franziska Keich, Kerstin Schlepphorst

UnternehmensGrün e.V.

Tel.: +49(0)30 325 99 683

Mail: [keich@unternehmensgruen.de](mailto:keich@unternehmensgruen.de), [schlepphorst@unternehmensgruen.de](mailto:schlepphorst@unternehmensgruen.de)

Durchgeführt von:



Bordestep Institut für  
Innovation und Nachhaltigkeit

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



## StartGreen@School Gründungscamp

In diesem Praxisworkshop erlernen Schülerinnen und Schüler bzw. Schülerfirmen die Entwicklung von nachhaltigen (Englisch *sustainable*) Geschäftsmodellen mithilfe des Sustainable Business Canvas.

### Sustainable Business Canvas: Geschäftsmodelle nachhaltig gestalten

Grundlage jeder Unternehmensgründung ist eine erfolgversprechende Geschäftsidee. Unabhängig davon, ob diese eine gewinnorientierte oder gemeinnützige Ausrichtung hat: Der nächste Schritt ist die Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsmodells. Dabei sind sämtliche erfolgsrelevanten Faktoren zu prüfen und möglichst umfassend alle wichtigen Handlungsfelder in den Blick zu nehmen.

Das Business Model Canvas (*Canvas* = Englisch für Leinwand) wurde ursprünglich von Alexander Osterwalder und Yves Pigneur entwickelt und dient der Visualisierung und Analyse von Geschäftsmodellen. Derzeit ist es das wohl meistgenutzte Instrument im Start-up-Management. Das Tool wurde vom Borderstep Institut und der Universität Oldenburg im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte angepasst und im Rahmen von StartGreen@School für die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler weiterentwickelt.

### Ablauf eines StartGreen@School Gründungscamps:

1. Als Basis für den Workshop dient eine reale und möglichst konkrete Geschäfts- oder Gründungsidee. Hierfür kann auch das Angebot der Green Idea Jams integriert werden.
2. In kleinen Teams erarbeiten und dokumentieren die Schülerinnen und Schüler mit einer Mentorin oder einem Mentor die Inhalte der 11 Canvas-Segmente (Siehe Seite 2).
3. Am Ende des Workshops präsentieren die Gruppen wichtige Ergebnisse direkt am Canvas und können diese bei Bedarf als Basis für die weitere Arbeit nutzen.

### Weitere Informationen:

**Zielgruppe:** Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler (Sek I/Sek II), die eine Schülerfirma haben oder eine Schülerfirma gründen möchten.

**Angebot:** Ein- oder zweitägiges Gründungscamp unter Anleitung von einer Mentorin/einem Mentor. Die Dauer und inhaltliche Gestaltung wird individuell vereinbart und an die Bedürfnisse der Schule/Schülerfirma angepasst.

**Gebühr:** Das Gründungscamp ist kostenfrei.

**Termine:** Individuell im Projektzeitraum von 2017-2019 möglich.

**Bewerbung:** [www.start-green.net/school](http://www.start-green.net/school).

### Ansprechpartner:

Alexander Schabel

Borderstep Institut / Projekt „StartGreen@School“

+49(0)30 / 306 45 10 04

[schabel@borderstep.de](mailto:schabel@borderstep.de)

Durchgeführt von:



Borderstep Institut für  
Innovation und Nachhaltigkeit



UnternehmensGrün  
Bundesverband der grünen Wirtschaft



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Sustainable Business Canvas



Name der Idee/der Firma: \_\_\_\_\_

Namen der Teammitglieder: \_\_\_\_\_

## Beschreibung der Idee



- Welches Produkt oder welche Dienstleistung wollt ihr anbieten?
- In welchem Stadium befindet sich die Idee?
- Soll hieraus eine Schülerfirma entstehen?

## Vision & Mission



- Welches langfristige Ziel und welchen Zweck verfolgt ihr mit eurem Geschäftsmodell?
- Welche Rolle sollen ökonomische, ökologische oder gesellschaftliche Ziele spielen?

Was?

Wie? (Wertschöpfung)

## Schlüsselpartnerschaft



- Welche Partner benötigt ihr um das Nutzenversprechen zu erfüllen?
  - Welche Partner können die Schlüsselressourcen liefern?
  - Welche Partner (z.B. Verbände/Organisationen) sind für euch relevant?
- Stichworte: Lieferanten, Vertriebspartner

## Schlüsselaktivitäten



- Was müsst ihr tun, um eure Geschäftsidee erfolgreich umzusetzen?
  - Wie lassen sich die Schlüsselaktivitäten umweltfreundlicher und fairer gestalten?
- Stichworte: Produktion, Beschaffung, Herstellung, Transport

## Schlüsselressourcen



- Welche Ressourcen sind für die Umsetzung des Geschäftsmodells nötig?
  - Gibt es umweltkritische oder gesellschaftlich strittige Prozesse (z.B. Datenschutz)?
- Stichworte: Rohstoffe, Maschinen, Werkzeug, Schutzrechte, Expertise

## Nutzenversprechen



- Welchen Nutzen hat der Kunde durch das Angebot?
- Welches Kundenproblem löst ihr?
- Was ist einzigartig an eurem Produkt/eurer Dienstleistung?
- Welche positiven oder negativen Auswirkungen hat euer Angebot auf die Umwelt oder die Gesellschaft?

## Kunden



- Wer sind eure Kunden und was zeichnet sie aus?
  - Welche Vertriebskanäle sind geeignet?
  - Welche Bedeutung haben Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit für eure Zielgruppe jetzt und voraussichtlich in der Zukunft?
- Stichworte: Kommunikationskanäle, Werbung, Marketing, Vertrieb

## Wettbewerber



- Wer ist eure Konkurrenz/Alternative?
- Gibt es heute schon vergleichbare Angebote und wer sind eure Wettbewerber?
- Inwiefern stellen die ökologischen oder sozialen Aspekte eures Angebots auf dem Markt einen Wettbewerbsvorteil dar?

## andere relevante Stakeholder



- Welche weiteren Organisationen oder Personen (außer Schlüsselpartner und Kunden) sind von eurer Tätigkeit/euren Ergebnissen betroffen?
- Sind diese der Geschäftsidee positiv, negativ oder neutral gestimmt?
- Welchen Einfluss haben diese auf euren Erfolg?

Wer? (Schlüsselakteure)

## Kostenstruktur



- Welches sind die wichtigsten Kosten, die in eurem Vorhaben anfallen?
  - Wie hoch sind diese Kosten?
  - Können Kosten durch Energie, Materialeinsparungen oder Recycling gesenkt werden?
- Stichworte: Produktion, Vertrieb, Logistik, Personal

## Ertragsmodell



- Benötigt ihr Geld für eure Idee und woher soll es kommen (Kunden, Stifter, Fördermittel)?
- Wie lässt sich Geld mit der Idee verdienen und wofür bezahlt der Kunde?
- Lässt sich mehr Geld erzielen, wenn die Idee klare ökologische oder soziale Vorteile hat?

Wie viel?

## Workshop: Green Idea Jam zur kreativen Ideenentwicklung

StartGreen@School begleitet die Organisation und Durchführung von Green Idea Jams zur Entwicklung von nachhaltigkeitsorientierten Geschäfts- und Gründungsideen für Schülerfirmen.

### ***Jede Erfolgsgeschichte beginnt mit einer guten Idee!***

Unter Verwendung von Kreativitätsmethoden und inspirierenden Settings dienen Green Idea Jams dazu, grüne und nachhaltige Geschäfts- oder Gründungsideen zu entwickeln, zu bewerten, vor einer Gruppe zu präsentieren und in einer Diskussion weitere Impulse zu erhalten. Schülerinnen und Schüler lernen bei dem Workshop, wie sie erfolgversprechende Ideen und Konzepte identifizieren und auf welche Kriterien sie bei der Ideenentwicklung achten müssen. Bei der Bewertung der Ideen werden Kriterien wie z. B. Kundennutzen, Umsetzbarkeit, Finanzierbarkeit sowie ökologischer und gesellschaftlicher Nutzen herangezogen.

Green Idea Jams werden unter Einbeziehung regionaler und lokaler Akteure wie z. B. grüner Start-ups, nachhaltig wirtschaftender Unternehmen, Gründerzentren, Stadtwerken oder kommunalen Klimamanagerinnen und Klimamanagern organisiert und können auch als vorbereitender Workshop mit einem StartGreen@School Gründungscamp kombiniert werden.

### **Weitere Informationen:**

**Zielgruppe:** Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler (Sek I/Sek II), die eine Gründungsidee für eine nachhaltige Schülerfirma entwickeln möchten.

**Angebot:** Green Idea Jam unter Anleitung von einer Mentorin/einem Mentor.

Die Dauer und inhaltliche Gestaltung wird individuell vereinbart und an die Bedürfnisse der Schule angepasst.

**Gebühr:** Der Green Idea Jam ist kostenfrei.

**Termine:** Individuell im Projektzeitraum von 2017-2019 möglich.

**Bewerbung:** [www.start-green.net/school](http://www.start-green.net/school).

### **Ansprechpartner:**

Alexander Schabel

Borderstep Institut / Projekt „StartGreen@School“

+49(0)30 / 306 45 10 04

[schabel@borderstep.de](mailto:schabel@borderstep.de)

Durchgeführt von:



**UnternehmensGrün**  
Bundesverband der grünen Wirtschaft



Borderstep Institut für  
Innovation und Nachhaltigkeit



Freie Universität Berlin

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Regelmäßige Informationen über Veranstaltungen zur Vernetzung mit nachhaltigen Unternehmen und Schülerfirmen

Wir informieren regelmäßig über Veranstaltungen, bei denen ihr direkt mit nachhaltigen Start-ups und Unternehmen sowie Schülerfirmen in Kontakt treten könnt.

Der Besuch dieser Veranstaltungen bietet vielfältige Gelegenheiten: Beim praktischen Ausprobieren und im persönlichen Austausch könnt ihr Einblick in die reale Welt des Wirtschaftens gewinnen und von den Ideen und Erfahrungen der großen oder auch kleinen Vorbilder profitieren. Unter dem Motto **„miteinander reden – voneinander lernen“** wird eure Begeisterung für unternehmerisches Denken und Handeln geweckt und ihr könnt ein vertieftes Verständnis sowie Tipps und Anregungen für euer unternehmerisches Vorhaben gewinnen.

Auf Schülerfirmenmessen zum Beispiel präsentieren sich Schülerfirmen aus verschiedenen Branchen und mit den unterschiedlichsten Geschäftsideen. Die Messen bieten eine hervorragende Möglichkeit, um mit bereits gegründeten Schülerfirmen in Kontakt zu treten und sich vor Ort über die Erfahrungen im Gründungsprozess sowie auch im laufenden Geschäftsbetrieb auszutauschen. Zudem bieten die vielfältigen Geschäftsideen, Produkte und Dienstleistungen Inspiration für euer eigenes Vorhaben.

Der jährlich im November stattfindende Green Day ([www.greendaydeutschland.de](http://www.greendaydeutschland.de)) bietet die Möglichkeit, neben Hochschulen und Forschungseinrichtungen auch grüne Unternehmen zu besuchen und am Tag der offenen Tür einen Einblick in die Unternehmenspraxis zu erhalten. Die ebenfalls im November stattfindende Gründerwoche ([www.gruenderwoche.de](http://www.gruenderwoche.de)) bietet verschiedene Veranstaltungen rund um die Themen Unternehmergeist und Existenzgründung.

Euch erwarten aber auch noch weitere Veranstaltungen – Lasst euch überraschen!

Jetzt anmelden auf [www.start-green.net/school](http://www.start-green.net/school).

### **Ansprechpartnerin:**

Stephanie Pröpsting

Freie Universität Berlin / Projekt „StartGreen@School“

+49 (0)30 / 838 50 908

[proepsting@nachhaltige-schuelerfirmen.de](mailto:proepsting@nachhaltige-schuelerfirmen.de)

Durchgeführt von:



Borstep Institut für  
Innovation und Nachhaltigkeit



**UnternehmensGrün**  
Bundesverband der grünen Wirtschaft



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## NaSch-Community – Netzwerk für Nachhaltige Schülerfirmen

Die NaSch-Community ist die einzige bundesweite Austauschplattform für Nachhaltige Schülerfirmen (NaSch). Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, nachhaltig wirtschaftende Unternehmen und Start-ups sowie Expertinnen und Experten treffen in der Community zusammen, tauschen sich aus und unterstützen sich gegenseitig. Mithilfe von Foren, einem Wiki und einer Materialbörse finden die Mitglieder bei Fragen und Problemen schnell die richtigen Ansprechpartner. Ergänzend zur Community bietet die Plattform vielfältige Materialien zur Gründung sowie zum Betrieb Nachhaltiger Schülerfirmen, einen Arbeitsbereich für die eigene Schülerfirma und vieles mehr.

### **Einziges deutschlandweites Netzwerk für Nachhaltige Schülerfirmen**

In der NaSch-Community können sich Nachhaltige Schülerfirmen sowie Schülerfirmen im Gründungsprozess kennenlernen, austauschen und gegenseitig unterstützen. Mithilfe der NaSch-Community wird nicht nur ein großes, bundesweites Netzwerk geschaffen, sondern auch eine nachhaltigkeitsorientierte Gründungskultur gefördert sowie nachhaltiges Wirtschaften bundesweit verbreitet.

### **Kostenfreie Präsentation, Organisation und Kommunikation**

Die Nutzung der NaSch-Community bietet umfangreiche Funktionen zur Präsentation, Organisation und Kommunikation und ist dabei komplett kostenfrei. In einem privaten Arbeitsbereich können die Schülerfirmen ein Firmenprofil anlegen und im Schaukasten veröffentlichen, schnell und einfach eine eigene Homepage erstellen, Termine in einem zentralen Kalender sammeln und vieles mehr. Im Community-Bereich treten sie in direkten Austausch mit anderen Nachhaltigen Schülerfirmen sowie Schülerfirmen im Gründungsprozess, Expertinnen und Experten sowie Wirtschaftspartnern.

### **Direkter Kontakt zu nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen und Start-ups**

Die NaSch-Community ist die einzige Plattform in Deutschland, über die an nachhaltigem Wirtschaften interessierte Jugendliche schnell und einfach in direkten Kontakt mit etablierten Unternehmen und Start-ups treten können, die bereits in ökologischer und sozialer Verantwortung wirtschaften. Die Wirtschaftspartner lassen die Schülerfirmen in der Community von ihren Erfahrungen profitieren. Sie beantworten zum Beispiel Fragen im Forum und geben Einblick in die Arbeit nachhaltig wirtschaftender Unternehmen.

### **Bündelung von Materialien rund um Nachhaltige Schülerfirmen**

Im offenen Bereich der NaSch-Community werden Materialien rund um das Thema Nachhaltige Schülerfirmen gebündelt. Hilfestellungen müssen also nicht mehr auf vielen verschiedenen Websites zusammengesammelt werden, sondern sind thematisch sortiert an einem zentralen Ort zu finden. Ob Checklisten, Leitfäden, Handreichungen oder Praxisbeispiele – für jeden Bedarf ist etwas dabei. Weitere, exklusive Materialien gibt es außerdem in der Materialbörse des Community-Bereichs. Hier werden Materialien aus erster Hand für den direkten Einsatz in der Praxis untereinander angeboten und ausgetauscht.

Zur NaSch-Community gelangt ihr über diesen Link: [www.nasch-community.de](http://www.nasch-community.de)

Durchgeführt von:



Borderstep Institut für  
Innovation und Nachhaltigkeit

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

